

Die Formel für das rundgestrickte Engelskappchen



Also ab sofort heißt das Teil Engelskappchen, weil ich eine Engelsgeduld brauchte um es zu berechnen und zu stricken und die Anleitung zu schreiben zu berücksichtigen sind:

- Der Kopfumfang des Kindes: K
- Die Länge von der Stirn zum Nacken: $\frac{2}{3} K$
- Das Strickmuster muss elastisch sein am besten Krausrippen

Hier gilt zu berücksichtigen, dass beim Rundstricken trotzdem eine Reihe Rechts und eine Reihe Links gestrickt werden muss um das Krause zu erhalten.

Wie folgt vorgehen:

- Kopfumfang messen
- Maschenprobe anfertigen

So viele Maschen aufnehmen wie es die Maschenprobe und der Kopfumfang erfordern, zum Kreis schließen.

Beispiel: 40 cm Kopfumfang bei einer Maschenprobe von 28 Maschen pro 10 cm = 112 Maschen.

Mit der dünneren Nadel 4 Reihen ohne Veränderungen stricken.
Zur dickeren Nadel wechseln.

Ihr müsst eure Arbeit in Fünf Teile unterteilen

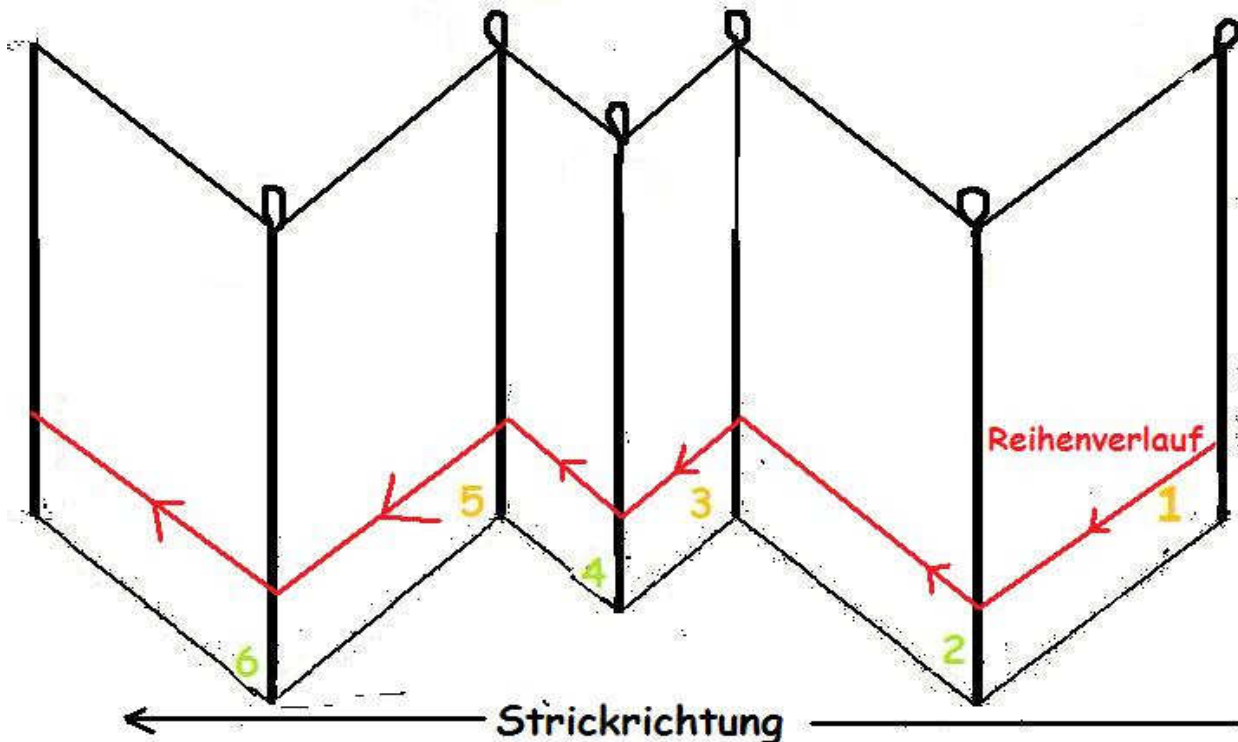
ihr braucht 6 Maschen an denen gearbeitet wird

diese 6 Maschen zieht ihr gedanklich von der gesamten Maschenzahl ab.

die restlichen Maschen unterteilt ihr in Fünf Abschnitte

Den mittleren Abschnitt nochmals in 2 Teile, dieser bildet die Stirnspitze die gedanklich abgezogenen Maschen markieren die Unterteilungen an diesem Maschen wird gearbeitet

Anmerkung :die Anzahl der Maschen im Mittelteil muss durch 2 teilbar sein ggf. eine Masche mehr aufnehmen



In den rechten Reihen (in jeder zweiten Reihe wenn nicht rundgestrickt wird) werden die Zu- und Abnahmen gearbeitet

An den Maschen 1;3;5

werden in jeder zweiten(rechten) Reihe jeweils vor und hinter der Arbeitsmasche eine Masche herausgestrickt

ebenso

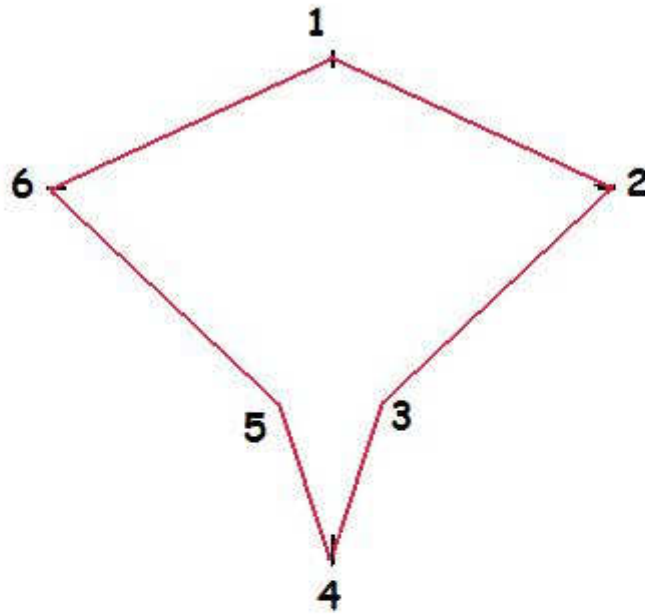
An den Maschen 2;4;6

werden in jeder zweiten(rechten) Reihe 2 Maschen abgehoben die 3.gestrickt, die abgehobenen darüber gezogen

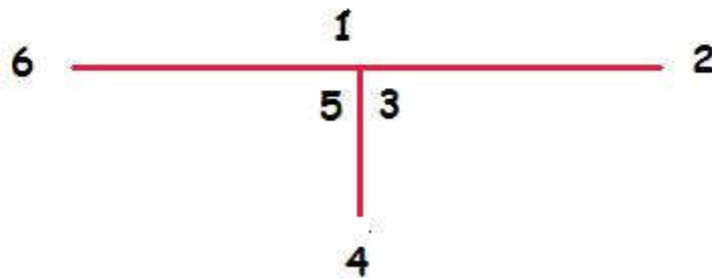
und zwar so lange bis die Strecken an den zu- und Abnahmen jeweils $\frac{1}{3}$ des Kopfumfangs entsprechen.

Ihr habt nun so eine Art Schlauch gestrickt, dessen oberer Rand von oben so aussieht, wie auf der folgenden Zeichnung
Näht nun die Öffnung wie auf der Zeichnung zusammen.

a)



b)



Es kann jetzt noch ein Bindeband angebracht werden

die Mütze kann auch ohne geschlossenen hintere Naht -also *Nicht Rund*- gestrickt werden.

Die Hinterkopfnaht dann mit Maschenstich zunähen. Das gibt eine flache Naht die das Kind nicht stört.

Die Krausrippe macht eure Arbeit sehr elastisch und die Mütze wird somit eine Weile mitwachsen können.

Wie war das mit den Maschen??????

hier nochmal mit Zeichnungen



So viele maschen anschlagen wie es der Kopfumfang und die Maschenprobe erfordern hier sind das 66 Maschen von der Gesamten Maschenzahl zieht ihr gedanklich 6 ab.Ihr brauch diese unbeweglichen 6 Maschen,an diesen werden die zu- und abnahmen gearbeitet
 Bleiben 60 maschen mit den "gearbeitet wird.Unterteilt die Anzahl der Maschen gedanklich wie folgt.

$$1/5 - 1/5 - 1/10 - 1/10 - 1/5 - 1/5$$



Nun habt ihr aber die nicht mit gerechneten Maschen-6 an der Zahl-auch auf der Nadel.
 Sie bilden jede für sich die Unterteilung für die Abschnitte.
 Markiert sie am besten mit einem Kontrastfädchen.

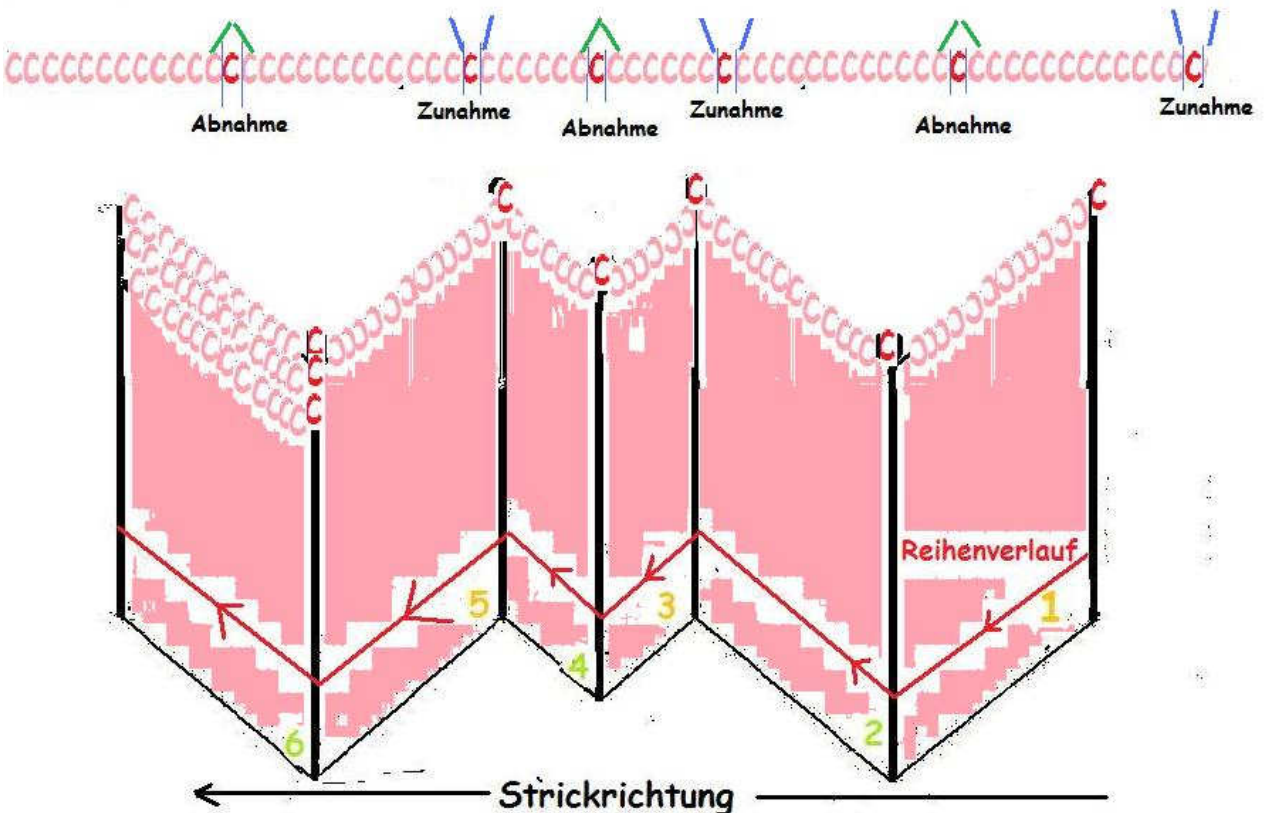
auf Eurer Nadel befindet sich also :

$$1/5 - 1\text{Masche} - 1/5 - 1\text{ Masche} - 1/10 - 1\text{ Masche} - 1/10 - 1\text{ Masche} - 1/5 - 1\text{ Masche} - 1/5$$



In jeden zweiten Reihe erfolgen alle Zu- und Abnahmen

Die gewünschte zick-zack Form ergibt sich wie von selbst



die Länge der Arbeit muß ca. $\frac{1}{3}$ des Kopfumfanges betragen.

Habt ihr rund gestrickt bleibt euch nur noch die Kopfnadt zu schließen.

Wenn ihr klassisch gestrickt habt :

Erst die Hinterkopfnadt mit einem Maschenstich schließen

Danach **a** mit **b** vernähen – **c** mit **d** – **e** mit **f**

